

Qualitätsstrategie Bündner Ärzteverein

Autorenschaft: Qualitätsbeauftragte Bündner Ärzteverein

Verabschiedet durch: Vorstand Bündner Ärzteverein

Datum: 11.08.2026

Qualitätsstruktur

Qualität ist die Basis des Handelns des Bündner Ärztevereins (BÄV) und wird als Dauerauftrag verstanden. Nach dem Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung werden sämtliche Aktivitäten des BÄV auf das Wirkungsziel der Sicherstellung einer hochstehenden medizinischen Versorgungsqualität im Kanton Graubünden ausgerichtet.

Insofern sind alle Mitglieder der verschiedenen Organe des BÄV wie Vorstand, Ombudsstelle und Ehrenrat, alle Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie auch alle Mitglieder des BÄV der Qualität verpflichtet.

Die/der Qualitätsbeauftragte des Vorstands des BÄV ist Ansprechperson zum Thema Qualität für die Mitglieder des BÄV, der SAQM, der Fachgesellschaften und anderer Institutionen. Sie/er übernimmt die operative Koordination, die Kommunikation sowie die Berichterstattung zum Thema Qualität. Sie/er vertritt den BÄV am Forum Qualität der SAQM und stellt die Kommunikation zwischen SAQM, Vorstand, Geschäftsstelle und Mitgliedern bezüglich Qualitätsthemen sicher.

Qualitätsdefinition

Der BÄV bekennt sich zu einer hochstehenden, patientenzentrierten medizinischen Versorgungsqualität, d.h. Patient:innen zur richtigen Zeit am richtigen Ort mit der richtigen medizinischen Leistung gemäss ihren Bedürfnissen zu versorgen, und so das bestmögliche Resultat im Gesamtkontext zu erreichen. Dies ist der Leitgedanke der ärztlichen Berufsausübung.

Der BÄV definiert im Speziellen folgende Qualitätsaspekte:

- Versorgungsqualität: bedarfsgerechte, flächendeckende, zugängliche, hochstehende ambulante und stationäre Patientenversorgung
- Behandlungsqualität: qualitativ hochwertige medizinische Behandlung mit den Aspekten der Indikationsqualität, Ergebnisqualität und Prozessqualität.
- Patientenzufriedenheit und -sicherheit: qualitativ hochwertige, patientenzentrierte medizinische Behandlung, zu der neben Indikations- und Ergebnisqualität auch Aspekte wie Servicequalität, patientenzentrierte Kommunikation und Information sowie die Einbindung der Patient:innen gehören.
- Abrechnungsqualität: korrekte Tarifierung durch Ärzt:innen und Krankenversicherung.

Handlungsfelder

Der BÄV identifiziert zu den verschiedenen Qualitätsaspekten folgende Handlungsfelder:

Versorgungsqualität

- Engagement für politische und ökonomische Rahmenbedingungen, welche eine bedarfsgerechte, flächendeckende, zugängliche und qualitativ hochstehende ambulante Gesundheitsversorgung im Kanton Graubünden gewährleisten.

Behandlungsqualität

- Organisation des hausärztlichen Notfalldienstes im Kanton Graubünden.
- Förderung des ärztlichen Nachwuchses im Kanton Graubünden.
- Förderung der ärztlichen Aus-/Weiter- und Fortbildung.
- Organisation und Förderung des MPA-Nachwuchses.

Patientenzufriedenheit und -sicherheit

- Anlaufstelle für Patient:innen bei Schwierigkeiten in der Arzt-/Patientenbeziehung (Ombudsstelle).
- Bearbeitung und Dokumentation von Verstössen gegen die Standesordnung der FMH (Ehrenrat).

Abrechnungsqualität:

- Wahrung der Abrechnungsqualität durch Schaffen der notwendigen Rahmenbedingungen zusammen mit Versicherungen und Behörden (Tarifverträge, Taxpunktwerfestlegung)

Abgrenzung:

- Die Steuerung von Indikations-, Ergebnis- und Prozessqualität erfolgt grossmehrheitlich über die einzelnen Fachgesellschaften und nicht den BÄV.

Ziele

Die Ziele der Qualitätsstrategie sind:

- Sicherstellen einer bedarfsgerechten, flächendeckenden, zugänglichen, hochstehenden Gesundheitsversorgung im Kanton Graubünden.
- Einstehen für und Fördern von qualitativ hochwertigen medizinischen Behandlungen, zu der die Aspekte Indikationsqualität, Ergebnisqualität, Prozessqualität gehören.
- Einstehen für und Fördern von qualitativ hochwertigen, patientenzentrierten medizinischen Behandlungen, zu der neben Indikations- und Ergebnisqualität auch Aspekte wie Servicequalität und gute Kommunikation sowie die Einbindung der Patient:innen gehören.
- Einstehen für und Fördern von korrekter Tarifierung durch Ärzt:innen und Krankenversicherungen.
- Einstehen für faire und korrekte Rahmenbedingungen zur Erfüllung einer hohen Abrechnungsqualität

Massnahmen

Massnahmen zur Sicherstellung der Versorgungsqualität

- Aktivitäten und Projekte zur Steigerung der Attraktivität der ärztlichen Rahmenbedingungen im Kanton Graubünden, namentlich im Zusammenhang mit der Tarifrevision, der Taxpunktwerfestsetzung, der Notfalldienstversorgung, den Zulassungskriterien, der Selbstdispensation sowie der administrativen Last.
- Teilnahme an kantonalen und nationalen Vernehmlassungen zu gesundheitspolitisch relevanten Gesetzesvorlagen.
- Institutionalisierte Kontakt zum Gesundheitsamt sowie zum Vorsteher des DJSG.
- Kontakte zu Medien.
- Jährliche Mitgliederstatistik (Ein-/Austritte, Altersstruktur).
- Merkblatt als Hilfestellung zur Erfüllung der Qualitätsanforderungen an Praxisneueröffnende.
- Sicherstellung der Kommunikation und des Informationsflusses zwischen Vorstand, Geschäftsstelle, Mitgliedern, Gesundheitsamt und SAQM zu Themen der Qualitätssicherung und -förderung.
- Sicherstellung der Kommunikation und des Informationsflusses in Zusammenhang mit den Massnahmen zur Umsetzung des Artikels zur Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit (Art. 58a KVG), namentlich der Qualitätsverträge im praxisambulanten Bereich.
- Aufbau eines strukturierten Onboarding-Prozesses bei Neueintritt in die Ärztesellschaft

Massnahmen zur Sicherstellung der Behandlungsqualität

- Organisation des hausärztlichen Notfalldienstes zusammen mit den Regionalvereinen.
- Zur Verfügung stellen der Austauschplattform DocBox zur Organisation und Aufrechterhaltung des hausärztlichen Notfalldienstes durch Grundversorger:innen.
- Einsitz in der Steuerungsgruppe Hausarztmedizin (Organisation Hausarztcurriculum und Capricorn zur Nachwuchsförderung).
- Publikation und Kommunikation regionaler ärztlicher Aus-/Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen.
- Organisation, Finanzierung und Überwachung der MPA-Ausbildung im Kanton Graubünden.
- Festlegung jährlicher Lohnempfehlungen für MPAs.

Massnahmen zur Sicherstellung der Patientenzufriedenheit und -sicherheit

- Führen einer Ombudstelle für Patientenbeschwerden.
- Einsetzen eines Ehrenrates zur Vermittlung bei Konflikten unter Berufskolleg:innen und Klagen über Verletzungen der Standesregeln.

Massnahmen zur Sicherstellung der Abrechnungsqualität

- Kommunikation und Information innerhalb des Vorstandes sowie der Mitglieder in Zusammenhang mit der Tarifrevision.

Kontakt

Dr. med. Marianna Friedli-Braun, Qualitätsverantwortliche BÄV, baev@hin.ch